





Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg
Tel.: 02782/833 15, Fax: DW 92
stadtgemeinde@herzogenburg.gv.at
www.herzogenburg.gv.at
f www.facebook.com/herzogenburg



Parteienverkehrszeiten

Stadtamt Herzogenburg

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montag 13:00 – 15:45 Uhr
Mittwoch 13:00 – 18:30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister

Montag 08:00 – 11:00 Uhr
Mittwoch 16:30 – 18:30 Uhr
bitte um telefonische Voranmeldung
unter Tel.: 02782/833 15

Vizebürgermeister

nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0660/855 88 20

Stadtbücherei

jeweils Dienstag
08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
sowie Samstag 08:00 – 11:00 Uhr

Ausgabe August 2026

Redaktionsschluss: 29. Juli 2026
Erscheinung: 24.-28. August 2026
Änderungen vorbehalten.

Bei den verwendeten personenbezogenen
Bezeichnungen gilt die gewählte Form
für alle Geschlechter.

IMPRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos
Stadtgemeinde, Kopitz · AdobeStock

Layout + Druck
Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Pölten · www.schiner.at
Druck- und Satzfehler vorbehalten.



HERZOGENBURGER TORTE

Als süßes Wahrzeichen der Stadtgemeinde Herzogenburg gibt es seit 2007 die original Herzogenburger Torte. Sie besteht aus einer dunklen Kakao-Nuss-Masse, feiner Kaffeecreme und fruchtiger Marillenmarmelade unter einem edlen Schokoladenüberzug. Vollendet wird diese mit einem Marzipantaler und dem Stift Herzogenburg als Symbol regionaler Verbundenheit. Erfinder der Torte ist Robert Valdiz. Bald nach der Gründung seines Lokals La Strada kam er auf die Idee, eine eigene Süßware für unsere Stiftsstadt zu kreieren. Gesegnet vom ehemaligen Stiftsdechant Andreas Kaiser, erfreut sich die Torte seit 19 Jahren großer Beliebtheit.

Die Torte steht für österreichische Backtradition, Handwerk, Qualität der Zutaten und Liebe zur Gastronomie.

Damit ist die Süßigkeit nicht nur für den Herzogenburger sondern auch allgemein für Fans süßer Köstlichkeiten ein absoluter Geheimtipp.



Standesamt *Stand 13. Mai 2026*

Eheschließungen und eingetragene Partnerschaften

Veselji Bujar und Iseni Shasime
Eladl Thamir und Steiner Anita
Dipl.-Ing. Thomas Pirschtl und Dr. Barbara Bodmann
Scheer Dominik und Firlinger Anja
Schön Peter und Graf Patricia
Kurugöl Ibrahim und Mayr Johanna
Kuchler Mario und Braunsteiner Janine-Christine
Schmidt Michael und Haiden Monika
Aljabul Mohamad und Awad Asmaa
Stefan Dominik und Haas Isabel
Neumann Luca und Spring Vanessa
Engl Matthias und Sachs Maria

Sterbefälle

Frühwirt Gertraud (85)	Emminger Christian (53)
Weickmann Herbert (86)	Gaßner Maria (85)
Steinbauer Gerhard (83)	Paar Franz (93)
Scheidl Herbert (70)	Schroll Martin (63)
Gruber Rosa (89)	Wagner Karl (76)
Straßmayer Gertraud (86)	



Liebe Herzogenburgerinnen und Herzogenburger!

Die vergangenen Wochen haben vielen Menschen deutlich gemacht, wie schnell sich Sicherheit und Planbarkeit verändern können. Wirtschaftliche Unsicherheiten, steigender Druck auf Betriebe und große Veränderungen in vielen Branchen wirken längst bis in unseren Alltag hinein – beruflich wie privat.

Besonders betroffen gemacht hat viele von uns die Ankündigung der Firma Nematik, die Produktion in Herzogenburg binnen eines Jahres schließen zu wollen. Der mögliche Verlust von 330 Arbeitsplätzen bedeutet für zahlreiche Familien große Unsicherheit und stellt zugleich einen tiefen Einschnitt für unsere Stadt dar. Hinter dieser Zahl stehen Menschen, persönliche Lebensgeschichten und Zukunftsfragen. Die Metallindustrie ist seit Generationen eng mit Herzogenburg verbunden – wirtschaftlich, gesellschaftlich und auch emotional. Veränderungen in diesem Bereich betreffen daher nicht nur unseren Wirtschaftsstandort, sondern auch ein Stück Identität unserer Stadt.

Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, wie wichtig es ist, dort

Verantwortung zu übernehmen, wo wir selbst gestalten können: in unserer Gemeinde, in unseren Familien und in unserem täglichen Miteinander. Nur auf einem stabilen Fundament können wir Herausforderungen nicht nur standhalten, sondern sie auch gemeinsam bewältigen.

Das zeigt sich in vielen Bereichen – oft ganz selbstverständlich. Wenn wir mit dem Ossarner Steg eine sichere Verbindung zu unseren Freizeiteinrichtungen schaffen, am Bildungscampus weiterarbeiten oder trotz angespannter Gemeindefinanzen in moderne Einsatzfahrzeuge für unsere Feuerwehren investieren. Das ist nicht nur eine Investition in die Sicherheit, sondern auch ein klares Bekenntnis zur Zukunft unserer Stadt.

Es geht um Verantwortung.
Es geht um Zusammenhalt.
Es geht um die Zukunft unserer Stadt.
Es geht um uns.

Insbesondere wenn sich die Rahmenbedingungen schwieriger gestalten, braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen



und bereit sind, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Investieren wir in die positive Entwicklung unserer Gemeinde – denn genau dort beginnt Zukunft: bei uns vor Ort.

Mit Blick auf die bevorstehende Ferienzeit bedarf es dabei auch Momenten der Erholung, der Begegnung, des Zusammenhalts und allem zum Trotz einer gehörigen Portion Spaß!

Ihr/Euer
Christoph Artner

Aus dem Stadtamt



Ein neues Gesicht im Bürgerservice – **Robert Sulzer** ist als Karenzvertretung für Alina Winkler eingestellt. Wir wünschen viel Spaß und Freude bei der Arbeit!

Gleichzeitig gratulieren wir Familie Winkler zur Geburt Ihrer Tochter Nena. Alles Liebe!



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 27. April 2026

In der Gemeinderatssitzung wurden Vereinsförderungen in Form von Bauhofleistungen, der Erlass der Lustbarkeitsabgabe diverser Veranstaltungen sowie des Sonntagszuschlages im Freizeitzentrum gewährt.

Grundstücksankäufe in St. Andrä/Traisen zum Zweck der Errichtung eines dritten Brunnenschutzgebietes wurden beschlossen.

Für den von der FF-Einöd genutzten Platz nördlich des Feuerwehrhauses wird mit dem Eigentümer, der St. Petrus Claver Sodalität Maria Sorg, ein Bestandsvertrag abgeschlossen.

Die Verlängerung der Vereinbarungen von Anbaueinschränkungen mit den Grundeigentümern bzw. Pächtern oberhalb der Kellergasse wurde einstimmig angenommen.

Die Tarife für die Musikschule (online auf der Homepage ersichtlich), die Darlehensaufnahmen für den Schulcampus und die Wasserversorgungsanlage sowie die Einrichtung eines Pflichtschulclusters wurden abgestimmt.

Ziel des Pflichtschulclusters ist die organisatorische und pädagogische Zusammenarbeit und Nutzung der Synergien der Volksschule Herzogenburg und der Allgemeinen Sonderschule gemäß den geltenden schulrechtlichen Bestimmungen.

In geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel wurde ein Partnerschaftsvertrages mit der ImWind Erneuerbare Energie GmbH und der WEB Windenergie AG genehmigt.

Das Geschäftslokal im Haus Rathausplatz 4 wird von den Firmen ImWind und WEB ab Mai als Informationsbüro angemietet.

Die Gemeinderatsprotokolle können Sie gerne auf der Homepage www.herzogenburg.gv.at unter Bürgerservice & Politik -> Politik -> Protokolle nachlesen.



Stark erhöhte Gefahr von Bränden

Die anhaltende Trockenheit verschärft die Entstehung von Bränden. Deshalb ist das Grillen entlang der Traisen und am Köbling (Waldbrandverordnung) ausdrücklich untersagt.

An ausgewiesenen, öffentlichen Grillstellen ist mit größter Vorsicht vorzugehen.

Folgende Punkte sollten dabei beachtet werden:

- ➔ Wind, Windstärke und Funkenflug beachten
- ➔ Feuer nicht unbeaufsichtigt lassen (kein heißes, glühendes brennbares Material zurücklassen)
- ➔ Löschmöglichkeiten vorbereiten bzw. bereithalten
- ➔ Zigaretten nicht wegwerfen
- ➔ Keinen Müll liegen lassen, besonders keine Glasflaschen & Dosen
- ➔ Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras abstellen

Absolut verboten:

- ➔ Keine Feuer entzünden in Au, Wald oder Waldnähe (Waldbrandverordnung)
- ➔ Entzünden von Bodenfeuer
- ➔ Grillen mit feuchtem Holz aus dem Wald/Au

VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Jahrgang 2026

Ausgegeben am 21.04.2026

2. Verordnung

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, mit der forstpolizeiliche Maßnahmen zur Verhinderung von Waldbränden im Verwaltungsbezirk St. Pölten verordnet werden

Die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten hat am 21. April 2026 aufgrund § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975 verordnet:

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, mit der Maßnahmen zur Hintanhaltung von Waldbränden verordnet werden

§ 1

In den Wäldern des Verwaltungsbezirks St. Pölten sowie im Gefährdungsbereich des Waldes (Waldrandnähe) sind jegliches Feuerentzünden sowie das Rauchen verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Zi. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Für den Bezirkshauptmann
Mag. Maximilian K a r g l

Ankündigung: Instandsetzung Brücke S33 – „Anschlussstelle Herzogenburg Stadt“

Die ASFINAG Baumanagement GmbH hat für die Zeit von 4. Juli bis maximal 6. September angekündigt, die Brücke S33 bei der Rampe „Herzogenburg Stadt“ instand zu setzen. Aus diesem Anlass wird im genannten Zeitraum auf der L110 (Wiener Straße) bei der Unterführung S33 eine Baustelle eingerichtet.

Stadt von Krems kommend ist ebenfalls für einen Monat nicht möglich.) Somit konnte man hier einer Ampelregelung entgegenwirken, um keine unnötigen Stauungen hervorzurufen.

Stadttauswärts soll eine einspurige Fahrbahn für den Verkehr frei bleiben.

Eins vorweg: Für den Fuß- und Radverkehr ist der Baustellenbereich in beiden Richtungen, während der gesamten Instandsetzungsphase, passierbar.

Es werden zeitgerecht Ankündigungen sowie Beschilderungen für die Umleitung sowohl auf der L110 – Wiener Straße als auch auf der S33 eingerichtet.

Für motorisierte Fahrzeuge, die stadteinwärts unterwegs sind, wird eine Umleitung über die Rampe S33 Herzogenburg Stadt nach Rampe S33 Herzogenburg Nord eingerichtet. (Damit ist eine Auffahrt Richtung Krems nicht möglich. Die Abfahrt Herzogenburg

Ich wünsche uns einen ruhigen Baustellenverlauf ohne Zwischenfälle.

StR Martin Dellinger
Ausschussvorsitzender für Straßenbau,
Verkehr & Abfallwirtschaft



UNSER JUBILÄUMSJAHR!

Einsteigen. Zurücklehnen. Wege genießen.

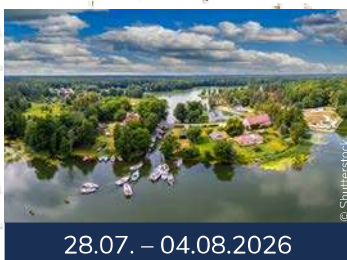


Sommer in Kärnten

Bad Kleinkirchheim liegt im sonnigen Süden Österreichs in den Kärntner Nockbergen. Der Urlaubsort begeistert mit tollen Bergpanoramen, klarer Höhenluft und viel Sonnenschein – idealer Ort zum Seele-Baumeln-Lassen!

5-Tage-Busreise
Pauschalpreis € 820,-

07.07. – 11.07.2026



Polens Schätze

Erleben Sie die vielfältige Schönheit Polens, wo kulturelle Pracht auf naturnahe Idylle trifft. Bestaunen Sie historische Städte mit tollen Straßenzügen sowie Bauwerken. Dazwischen laden die Masuren zur Erkundung.

8-Tage-Busreise
Pauschalpreis € 1.478,-

28.07. – 04.08.2026



Unsere
KATALOGE
hier bestellen

Tagesfahrten

Auf die Edelrautehütte

Busfahrt inkl. Mautgebühren € 55,-
SO, 05.07.2026

Krapfenkirtag in Mönichwald

Busfahrt € 45,-
SO, 19.07.2026

ZUSTIEGSSTELLE

- Herzogenburg Rathausplatz

Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH

Porschestraße 31, 3100 St. Pölten
stpoelten@mitterbauer.co.at
02742 / 88 11 100

www.mitterbauer.co.at

Abteilungen stellen sich vor

Bürgerservice

buergerservice@herzogenburg.gv.at



von links: **Michaela Strasser**

Bürgerservice, DW 71

Robert Sulzer als Karenzvertretung im Bürgerservice, DW 72

Alina Winkler derzeit karenziert, seit 2025 auch Standesbeamtin

Das Bürgerservice gilt als erste Anlaufstelle für Anfragen von Bürger:innen. Kompetente und freundliche Beratung ist oberstes Ziel, ob telefonisch oder persönlich.

Die Hauptaufgaben des Bürgerservices gestalten sich sehr umfangreich:

- ➔ Bestücken der **Amtstafel** mit Aushängen, Verordnungen und Informationen
- ➔ Ausstellen von **Parkkarten** für Bewohner:innen der Innenstadt
- ➔ **Essen auf Rädern**, sowohl die Aufnahme der Bestellungen als auch die Koordinierung und Einteilung des freiwilligen (Liefer-)Personals, Verrechnung
- ➔ Annahme und Weiterleitung der Anträge des **Heizkostenzuschusses** des Landes NÖ und Bearbeitung der eingereichten Anträge bei der Stadtgemeinde
- ➔ Bearbeiten der Bescheide für die **Hundeabgabe**, Einholen der erforderlichen Unterlagen von den Hundebesitzer:innen

- ➔ **Kindergarten:** Einschreibungen, Verschreibung der Kindergartenbeiträge, allgemeine Verwaltung
- ➔ Aushang der Termine zur **Mutterberatung**
- ➔ **Postein- und Postausgang**
- ➔ **Sozialangelegenheiten:** Hilfestellung bei Sozialhilfe-, Pflegegeld-, Pflegeheimanträgen, ...
- ➔ **Telefonvermittlung**
- ➔ Abwicklung von **Volksbegehren**, von der Identitätsfeststellung bis zur Verwahrung der unterzeichneten Volksbegehren
- ➔ Ein großer Schwerpunkt liegt in der Abwicklung von **Wahlen**. Das Bürgerservice bearbeitet die Wähler-evidenz (inkl. Auslandsösterreicher), das Wählerverzeichnis liegt zur Einsichtnahme auf und Wahlkarten können ebenfalls beantragt werden.

Standesamt inkl. Friedhofsverwaltung

standesamt@herzogenburg.gv.at



Ernestine Wegscheider

Standesbeamtin, DW 80

Das Standesamt erledigt nicht nur Trauungen und das Ausstellen von Heiratsurkunden, sondern umfasst viele weitere, wichtige Aufgaben:

- ➔ **Ermittlung der Ehefähigkeit bzw. der Verpartnerung** anhand der mitzubringenden Dokumente, ist notwendig für die Eheschließung.
- ➔ **Anerkennung der Vaterschaft**
- ➔ **Gemeinsame Obsorge**, wenn Mutter und Vater nicht verheiratet oder verpartnert sind
- ➔ **Beurkundung von Personenstandsfällen** und **Ausstellen von Urkunden**, wie Geburts-, Heirats-, Partnerschafts- und Sterbeurkunden

- ➔ Vergabe eines **Ehefähigkeitszeugnisses** für Heirat im Ausland und eines **Partnerschaftsfähigkeitszeugnisses** bei Verpartnerung im Ausland
- ➔ Erstellen eines **Teilauszugs** über das **Bestehen einer Ehe** oder **eingetragenen Partnerschaft**
- ➔ Erstellen eines **Gesamtauszugs** aus dem **Personenstand**
- ➔ Durchführung von **Namensänderungen**
- ➔ **Wiederannahme eines früheren Familiennamens**
- ➔ Ausstellen von **Staatsbürgerschaftsnachweisen**
- ➔ Verwalten des **Zentralen Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregisters** (ZPR/ZSR) für im Ausland eingetretene Personenstands-fälle
- ➔ **Nachbeurkundung** für Asylwerber und subsidiär Schutzbefohlene aus dem Ausland von Geburtsurkunden, Auslandseheschließungen, ...

- ➔ **Datennacherfassung**, von der Geburt bis zum Tod
- ➔ **Beurkundung von Geschlechtsumwandlungen**

Die Aufgaben der Friedhofsverwaltung sind:

- ➔ **Bestattungsanfragen** aller Art
- ➔ Verwaltung der **Ehren- und Kriegsgräber**
- ➔ **Grabvergabe, -verlängerung und -verwaltung der Totenkartei**
- ➔ Ausstellen von **Todesbestätigungen**
- ➔ Erstellen von **Grundpachtverträgen** von Grundstücken der Stadtgemeinde sowie
- ➔ Vertretung des Meldeamtes fallen ebenso in das Aufgabengebiet des Standesamtes.

Meldeamt inkl. Fundamt

meldeamt@herzogenburg.gv.at



Marion Keiblinger

stellvertretende
Landesbeamtin,
DW 75

Das Meldeamt deckt eine Fülle an Dienstleistungen rund um den Wohnsitz und das Melden ab:

- ➔ **Meldeauskunft** über Einzelpersonen, Geburtsdatum, Hauseigentümer/-verwalter gemäß den gesetzlichen Vorgaben

- ➔ **Ab-, An- und Ummelden eines Wohnsitzes**
- ➔ Ausstellen von **Melde- bzw. Wohnsitzbestätigungen**
- ➔ Durchführen von **Wohnsitzerhebungen und -überprüfungen**
- ➔ Erfassen von **Auskunftssperren**
- ➔ Verwalten des **Zentralen Melderegisters (ZMR)**
- ➔ Bearbeiten von **Strafregisterbescheinigungsanträgen (Leumundszeugnis)**
- ➔ Erstellen der **Geschworenen- und Schöffensliste**

Die Aufgaben des Fundamtes:

- ➔ Erfassen von Fundstücken
- ➔ Aufnahme von Verluststücken, wenn etwas verloren ging
- ➔ Verlustbestätigungen

Und:

- ➔ **Statistische Erhebungen** für Statistik Austria
- ➔ Weitergabe von **Störungsmeldungen** wie defekte Straßenbeleuchtungen, Kanaldeckel, ...
- ➔ Erstellen der **Wählerevidenz** in Zusammenarbeit mit dem Bürgerservice
- ➔ Vertretung des Standesamtes

Kindergarten-Einschreibung im Oktober 2026, für das neue Kindergartenjahr 2027/2028.

Die Einschreibung für den Kindergarten findet im Oktober über einen Zeitraum von drei Wochen statt. Die genauen Termine werden in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten bekannt gegeben. Zusätzlich sind alle Informationen rechtzeitig auf der Homepage sowie an der Amtstafel ersichtlich.



Am Fr., 19.06.

**Lagerhaustag
Spar-Alarm:**

-15%*



Auch
online auf
lagerhaus.at
mit dem Code
LHTAG15

lagerhaus.at

*Preise sind unverbindlich empfohlen. -15% Aktion gültig am 19.06.2026 in teilnehmenden Lagerhäusern auf Lagerware bei Barverkauf aus Sortimenten im Bereich Haus und Gartenmarkt sowie in teilnehmenden Online Shops auf lagerhaus.at auf die Sortimente im Bereich Haus und Garten. Ausgenommen Aktionsware, offene Aufträge/Bestellungen, Rasentraktor & -roboter, Schneefräsen, Öfen, Herde, Weinbauartikel, Reifen und Ersatzteile, Lebensmittel, Gutscheine, Bau- & Brennstoffe und Artikel aus dem Agrar & Technik Shop.

Windpark, Großflächen-PV, Energiegemeinschaft: Herzogenburg macht die Energiewende!

Am 27. April hat der Gemeinderat den Partnerschaftsvertrag für den Windpark Herzogenburg beschlossen. Das Projekt geht damit in die nächste Phase: Die Betreiber reichen noch heuer das UVP-Verfahren ein.



Bis zu neun Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 62,6 MW sollen im Gemeindegebiet entstehen. 150.000 MWh sauberer Strom pro Jahr, genug für rund 44.500 Haushalte. 84.000 Tonnen CO₂ weniger in der Luft, jedes einzelne Jahr. Und es kommt noch mehr: 2026 startet der Bau einer Freifeld-Photovoltaikanlage mit 17 MWp. Zusammen ergibt das rund 80 MW erneuerbare Erzeugungleistung auf Herzogenburger Boden. Wind und Sonne ergänzen sich dabei perfekt.

Was bringt der Vertrag? Mindestens 450.000 Euro pro Jahr für die Gemeinde, wertgesichert und steigend mit der Inflation. Außerdem garantiert er den vollständigen Rückbau aller Anlagen nach Betriebsende und verbietet Baufahrzeuge durch den Ort.

Alle Details zum Vertrag, das Rechtsgutachten, Visualisierungen und weitere Unterlagen gibt es auf herzogenburg.gv.at.



Den größten Gewinn haben aber die Herzogenburger:innen selbst: Über die bereits aktive Energiegemeinschaft Unteres Traisental (www.energie-traisental.at) gibt es günstigen, stabilen Strom aus Wind, Sonne und Wasser. Fixer Preis, planbar über Jahre, keine bösen Überraschungen mehr auf der Stromrechnung. Bereits vor Inbetriebnahme des Windparks wird Strom in die Energiegemeinschaft eingespeist. Der Vorteil startet also nicht erst 2030, sondern deutlich früher.

Für Fragen zum Projekt steht das Informationsbüro am Rathausplatz zur Verfügung. Die Termine werden bekanntgegeben.

GR Florian Motlik
Ausschussvorsitzender für Raumordnung
& Bürger:innenbeteiligung
florian.motlik@gruene.at

Hundekot ist kein Naturprodukt!

Wussten Sie, dass ein einziges Gramm Hundekot bis zu 23 Millionen Fäkalbakterien enthält?

In unserer Gemeinde leben hunderte Hunde, die täglich ihre Hinterlassenschaften auf Wegen, Wiesen und in Grünanlagen zurücklassen, wenn ihre Besitzer sie nicht aufsammeln.

Was viele nicht wissen: Hundekot ist kein harmloses Naturprodukt. Anders als Wildtierkot stammt er von Tieren, die mit industriell verarbeitetem Futter ernährt werden. Das Ergebnis: eine Mischung aus Stickstoff, Phosphor und Krankheitserregern wie Toxocara-Spulen,

Giardien, E. coli und Salmonellen.

Besonders gefährdet sind unsere Kinder: Toxocara-Larven können im schlimmsten Fall zur Erblindung führen. Studien zeigen, dass 18,6% der Hunde Giardien-Träger sind.

Auch die Umwelt leidet

Hundekot braucht unter natürlichen Bedingungen bis zu neun Wochen zur Zersetzung, im Winter sogar bis zu

12 Monate. Die Nährstoffbelastung unserer Gewässer durch Hundekot führt zu Algenwachstum und Sauerstoffmangel.

Was Sie tun können

Bitte sammeln Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes konsequent auf. Hundekotbeutel und Entsorgungsstationen finden Sie an vielen Wegen. Gemeinsam für saubere Wege und eine gesunde Natur!

GR Florian Motlik
Ausschussvorsitzender für Raumordnung
& Bürger:innenbeteiligung
florian.motlik@gruene.at

Weiterführende Informationen:

AGES – Zoonosen:
www.ages.at/mensch/krankheit/zoonosen



Vetmeduni Wien –
Parasiten im Hundekot:
www.vetmeduni.ac.at



Zivilschutz geht uns alle an

Was für ein Aufmarsch! Was für eine Veranstaltung! Am Freitag, den 8. Mai fand einer der Vorbewerbe für die „Safety-Tour“ in der Anton Rupp Freizeithalle statt.

Seit 1999 wird die Safety-Tour jährlich von den Zivilschutzverbänden veranstaltet. Dabei sollen Schüler:innen der 3. und 4. Schulstufe lernen, wie man sich richtig in Notsituationen verhält. Praktische Übungen zu Zivil- und Selbstschutzthemen und Spaß sorgen dafür, dass die Kids das erworbene Wissen viel besser im Gedächtnis behalten.

Zivilschutz ist aktueller denn je und bei Kindern können Sicherheitsbewusstsein und Motivation zum Erwerb von Selbstschutzwissen nicht früh genug

gefördert werden. Mit einer Anzahl von 16 Klassen aus 11 Gemeinden waren 298 Kinder vor Ort. Herzogenburg war mit drei Klassen vertreten und hat ihr Können unter Beweis gestellt.

Als Zivilschutzbeauftragter der Stadtgemeinde Herzogenburg möchte ich mich bei den Lehrer:innen bedanken für den zusätzlichen Einsatz und die Energie sowie den Kindern der 4a, 4b und 4c der Volksschule Herzogenburg zur Teilnahme und Erfahrung gratulieren!

Wenn Sie in Herzogenburg den Zivilschutz voranbringen möchten, sind Sie dazu herzlich eingeladen. Bitte geben Sie beim Bürgerservice Ihren Namen und Telefonnummer bekannt. Ich melde mich dann bei Ihnen. Danke.

StR Martin Dellinger
Zivilschutzbeauftragter

GR Sascha Pospischil
Ausschussvorsitzender Zivil- & Katastrophenschutz



Kinder der VS Herzogenburg zur Preisverleihung



Ossarner Steg fertiggestellt – wichtiger Meilenstein für das Rad- und Fußwegenetz

Der Ossarner Steg ist fertiggestellt und konnte am 13. Mai offiziell abgenommen werden. Damit wurde ein zentrales Schlüsselprojekt für den Ausbau unseres Rad- und Fußwegenetzes erfolgreich umgesetzt.

Der neue Steg schafft eine sichere, attraktive und direkte Verbindung zwischen den Katastralgemeinden Ossarn und Oberndorf/E. und verbessert die Alltagsmobilität für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen deutlich. Einige ergänzende Arbeiten wie z.B. zusätzliche Wegverbindungen befinden sich derzeit noch in Planung bzw. Umsetzung. Der wichtigste Schritt ist jedoch geschafft – der Ossarner Steg

steht ab sofort der Bevölkerung zur Verfügung.

Wir bedanken uns herzlich bei der ausführenden Baufirma, der örtlichen Bau-

aufsicht sowie bei den verantwortlichen Mitarbeiter:innen des Bauamts für die rasche und reibungslose Umsetzung dieses Projekts.



© Nicole Schöllner

Community Nursing Herzogenburg berät kostenlos

Angehörigenbonus: Unterstützung für pflegende Angehörige

Die Pflege eines nahen Angehörigen ist für viele Familien eine große Herausforderung. Um diese wichtige Leistung zu unterstützen, gibt es den **Angehörigenbonus**: eine monatliche finanzielle Unterstützung in Höhe von **134,30 Euro**.

Anspruch haben pflegende Angehörige, wenn die betreute Person **Pflegegeld ab Stufe 4** bezieht, seit mindestens einem Jahr **überwiegend zu Hause gepflegt** wird und die Pflege größtenteils von einem **nahen Angehörigen** erbracht wird. Das durchschnittliche Nettoeinkommen der pflegenden Person darf **1.710,90 Euro pro Monat** nicht überschreiten.

Der Bonus ist **steuerfrei, unpfändbar** und wird nicht auf andere Leistungen angerechnet. Auch die Nutzung mobi-

ler sozialer Dienste ist kein Ausschlussgrund. Die Beantragung erfolgt beim Pensionsversicherungsträger; in bestimmten Fällen wird der Bonus automatisch ausbezahlt. Infos unter: **www.pflege.gv.at/de/angehoerigenbonus** Unterstützung und Orientierung bieten die Community Nurses in Herzogenburg. Sie beraten kostenlos, niederschwellig und wohnortnah zu Gesundheit, Pflege, Entlastungsangeboten und finanziellen Leistungen.

Wir sind gerne für Sie erreichbar!

LETZTE HILFE KURS – 1x1 der Sterbebegleitung

„Am Ende wissen, wie es geht“. Die „Letzte Hilfe Kurse“ durchgeführt von erfahrenen Hospiz- und Palliativmitarbeiter:innen (Letzte Hilfe Österreich e.V.) wollen zu **Mitmenschlichkeit und Unterstützung im Umgang von schwerkranken und sterbenden,**

nahestehenden Menschen in der letzten Lebensphase ermutigen. Jeder ist meist mehrfach in seinem Leben von den Themen Sterben, Tod und Trauer betroffen. Sich mit der Thematik auseinanderzusetzen, nimmt Ängste und macht Mut, füreinander da zu sein. Es werden Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe vermittelt.

Im Rahmen des Projekts Community Nursing Herzogenburg ist der 4-stündige Kurs für Erwachsene **KOSTENFREI**, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

Sparkassensaal Herzogenburg

Dienstag, 25. August 2026,

16:00 bis 20:00 Uhr. Einlass 15:30 Uhr.

Weitere Infos unter: www.letztehilfeoesterreich.at

Wir bitten um verbindliche

Anmeldung unter

michael.stubbings@n.roteskreuz.at
oder Tel. **059144/67432**.



DGKP Melissa Jordanits und DGKP Michael Stubbings



COMMUNITY NURSING

Für persönliche Anliegen sind wir gerne erreichbar:
Montag bis Freitag – 08:00 bis 12:00 Uhr
☎ **059144 67430**
✉ cn@herzogenburg.gv.at

**Kostenlose individuelle Beratung zu
Gesundheit, Pflege und Vorsorge
im ganzen Gemeindegebiet Herzogenburg!**






Musikalischer Klangheuriger in St. Andrä/Traisen

Das Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Herzogenburg Ende April war ein voller Erfolg. Zwischen symphonischen Stücken fand man im Programm auch portugiesische Märsche und melodische Soli. Für die Musiker:innen, die die letzten Wochen davor intensiv probten, heißt es aber auch nach dem gelungenen Konzertabend weiter Vollgas geben. Denn am 15. und 16. August findet wieder ihr Klangheuriger im Pfarrstadl in St. Andrä/T. statt. Die

Gäste erwartet musikalische Unterhaltung und kulinarische Köstlichkeiten. Die Mitglieder der Stadt- und Jugendkapelle Herzogenburg laden Sie herzlich ein, ein paar gemütliche Stunden in St. Andrä/T. zu verbringen.

Obfrau Ricarda Müller, Kapellmeister Hannes Kaiser, Astrid Kiesl, Florian Diry und Hansi Gloimüller, freuen sich auf Ihren Besuch in St. Andrä/Traisen (v.l.n.r.)



Volksschule Herzogenburg

Baustellentagebuch der 3c-Klasse

Seit Jänner 2026 wird auf dem Areal der Volksschule/Mittelschule und der Polytechnischen Schule fleißig umgebaut. Kinder aus der 3c-Klasse haben angefangen diese Baufortschritte aufzuschreiben. Sie können im Baustellentagebuch Fotos und Eintragungen auf unserer Volksschulhomepage nachlesen unter www.vs-herzogenburg.at oder Sie öffnen direkt diese Seite mit dem QR-Code.



Gesunde Jause begeistert die ganze Schule

Am 23. April wurde es in unserer Schule besonders lecker und gesund: Wir, die Kinder der 4c der Volksschule Herzogenburg, bereiteten im Rahmen des Projekts „Gesunde Volksschule“ eine köstliche Jause für alle Schüler:innen vor.

Mit viel Freude und Einsatz schnitten, rührten und richteten wir verschiedene gesunde Speisen her. Auf dem Speiseplan standen frische Bananmilch, ein bunter Nudelsalat, Brote mit würzigem Kräuteraufstrich sowie kna-

ckige Gemüsesticks mit Dip. Für jeden Geschmack war etwas dabei! Nicht nur die Vorbereitung machte uns großen Spaß – auch der Verkauf war ein voller Erfolg. Der Andrang auf unsere Verkaufsstände war riesig.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den großzügigen Unterstützern: Brot, Gemüse und Obst stellte Stadtrat Martin Dellinger zur Verfügung. Die Milchprodukte wurden von Herrn Bertl von den Wilhelmsburger Hoflieferanten gesponsert.

Die Aktion zeigte: Gesundes Essen kann nicht nur gut schmecken, sondern auch richtig Spaß machen!



SPIELE-FEST in der 3a

Beim Erarbeiten und Präsentieren der Referate über das Lieblingsspiel entstand die Idee eines klassenübergreifenden Spielefestes.

Also wurden nach den Arbeiten rund um die Referate Einladungen besprochen, entworfen, verfasst und den Parallelklassen 3b und 3c übergeben. Am Freitag, 8. Mai entstanden per Los Spielgruppen und die Kinder spielten ver-

gnügt miteinander. In der Pause beim Wechsel zum nächsten Spiel wurde gemeinsam gesungen.

Zum Abschluss sagte man sich DANKE in den verschiedenen Sprachen, sang noch ein Bewegungslied und ließ die schöne Zeit mit frischen Popcorn ausklingen.

Danke für das Mitbringen der Lieblingsspiele und das nette Miteinander!



Landesjugendsingen 2026

Der Volksschulchor hat am 22. April am Landesjugendsingen in Grafenegg teilgenommen.

Nach wochenlangen Vorbereitungen und mit großer Aufregung und Freude war es so weit: Die Kinder durften ihr Können auf einer besonderen Bühne präsentieren.

Mit viel Engagement, Konzentration und Begeisterung sang der Chor unter der Leitung von Johanna Scherb mit Direktor Bernhard Moser und Petra Rockenbauer drei Lieder im vollen Auditorium in Grafenegg.

Das Landesjugendsingen war für den Chor ein unvergessliches Erlebnis.



Volksschule St. Andrä/Traisen

Känguru der Mathematik

Der Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ findet Ende März jährlich nicht nur in Österreich, sondern in insgesamt 100 Ländern statt. Mathematische Rätsel stehen im Mittelpunkt und sollen die Freude an der Mathematik wecken. Viele Kinder unserer Schule nahmen heuer wieder teil.

Alle Teilnehmenden erhielten eine Urkunde und eine kleine Belohnung. Die drei Erstplatzierten in jeder Altersklasse wurden besonders erwähnt. Alle erhielten und gaben sich reichlich Applaus.



© Kerstin Haselmayer

Müllsammeln

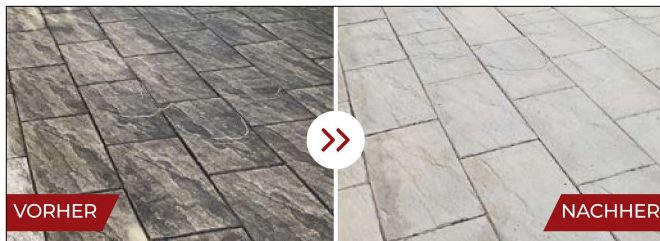
Unsere Schule machte bei der Müllsammelaktion der Gemeinde Herzogenburg mit. Jede Klasse wurde mit Feuerwehrautos zu bestimmten Standorten gebracht und von dort ging es los.

Mit viel Eifer und trotz der Kälte versuchten wir alles aufzusammeln, was wir entdeckten. Einige Müllsäcke wurden von den Kindern vollgefüllt.

Als Dank fürs Mitmachen bekamen wir alle einen Apfel und ein gesundes Getränk.



© Sandra Petuelli



AUS ALT WIRD WIEDER SCHÖN!

PROFESSIONELLE STEINREINIGUNG
MIT LANGZEITSCHUTZ

- ✓ Kostenlos testen - ohne Risiko!
- ✓ Reinigung ohne Chemie
- ✓ Schutz vor Moos, Schmutz und Unkraut
- ✓ Schnelle Terminvergabe



+43 664 / 24 11 947

der-steinreiniger.at

Kinderschlosskonzert

Gemeinsam mit den Kindern der VS Inzersdorf besuchten wir das Kinderschlosskonzert „Der rätselhafte Melodienraub“. Gemeinsam mit den Kindern gingen Detektivin Fis mit ihren Freunden Allegra und Don auf Spurensuche. Sie entdeckten alle Hinweise und die Töne im Publikum. Somit kann die Walpersdorfer Melodie wieder erklingen.

Danke Marius Höfinger für die wunderbaren Fotos!
Danke Harald Kosik für die wiederbegonnene Zusammenarbeit!



© Marius Höfinger

Mittelschule Herzogenburg

Begeisterung in der Vertikalzone

Zum ersten Mal haben die Schüler:innen der Neuen Mittelschule Herzogenburg bei der Boulder-Landesmeisterschaft für Schulen teilgenommen. Nach einigen wenigen zusätzlichen Trainingseinheiten neben dem Schulsport, konnten sie zum ersten Mal Wettbewerbsluft schnuppern. Die Kinder waren hoch motiviert und konzentriert dabei. Sie konnten viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln.

Wir sind sehr stolz auf unser Team und freuen uns, dass die Schule sich neben dem musikalischen Schwerpunkt auch im Sportbereich etablieren kann.

Link zum Video der Bouldermeisterschaft auf Instagram



© Anna Resch

Navi-Motorwanze

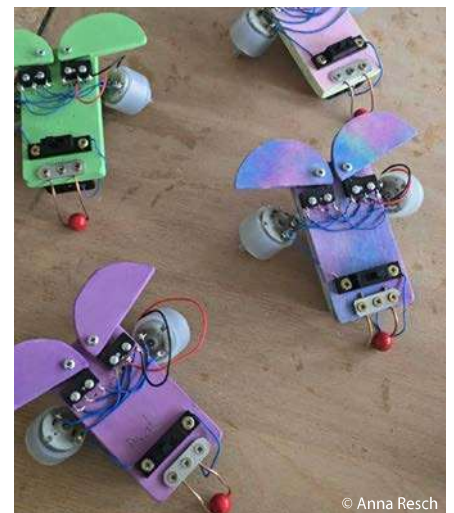
Im Unterrichtsfach Technik und Design bauten die 4. Klassen eine sogenannte „Navi-Motorwanze“. Vorbild dafür war ein Staubsaugerroboter, der Hindernisse selbstständig erkennt und ihnen ausweicht. Auch die Motorwanze sollte sich eigenständig orientieren und navigieren können.

Sobald die Motorwanze auf ein Hindernis stößt, werden Sensoren aktiviert, die abwechselnd die beiden kleinen Elektromotoren steuern. Dadurch kann das Fahrzeug seine Richtung ändern und Hindernissen ausweichen.

Besonders wichtig waren dabei präzises

Arbeiten sowie das genaue Verdrahten der Kontakte nach Schaltplan. Die Verbindungen wurden anschließend verlötet. Spannend für die Schüler:innen waren außerdem die Fehlersuche, das Testen und das Optimieren der Konstruktion. Die Ergebnisse und Arbeitsprozesse wurden in einem kurzen Video festgehalten.

Über den QR-Code kommen Sie auf unsere Instagram-Seite, wo Sie das Video im Highlight „Kreatives“ finden.



© Anna Resch

Hallo Baby

20. Juli 2026
Anmeldeschluss:
15. Juli

GARTENRAT

GESTALTUNG

BAUMSCHULE

SUBSTRATE

02782 / 850 90
 office@gartenrat.com
 www.gartenrat.com

Der kompetente Partner, wenn es um Ihren Garten geht!

3130 Herzogenburg, St. Pöltner Straße 116

Polytechnische Schule Herzogenburg

Viertelswettbewerb im Fachbereich Metall

Am 9. April nahmen zwei Schüler der PTS Herzogenburg am Viertelswettbewerb im Fachbereich Metall in Krems teil.

Die Aufgabe bestand darin, ein Werkstück präzise nach vorgegebenen Plänen anzufertigen. Bewertet wurden dabei Genauigkeit, Oberflächenqualität sowie der sichere und fachgerechte Umgang mit Werkzeugen.

Die beiden Teilnehmer arbeiteten konzentriert und zeigten ihr handwerkliches Können. Dabei konnten sie ihr Wissen aus dem Unterricht erfolgreich in die Praxis umsetzen und wichtige Wettbewerbserfahrung sammeln.

Das Lehrer-Team der PTS Herzogenburg gratuliert herzlich zur gelungenen Teilnahme und ist stolz auf das Engagement ihrer Schüler.



Fachlehrerin Marlene Gerstbauer, Dominik Mestic, Nico Schmutzer (v. l. n. r.)

AUS DEM STADTARCHIV:

520 Jahre schützt ein Adler Herzogenburg

Niederösterreich befand sich am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit in einem relativ friedlichen und wirtschaftlich einigermaßen konsolidierten Zustand.

Auch der Ort Herzogenburg erfreute sich einer bescheidenen Prosperität.

Angelus Rumpler, Abt (1501-1513) des Benediktinerklosters Formbach (Vornbach) am Inn bei Passau, dem der Untere Markt gehörte, hielt sich gern in Herzogenburg auf und beschrieb um 1510 den Ort mit lobenden Worten. Abt Angelus war sehr bemüht, einen Wappenbrief für den Formbacher Markt Herzogenburg zu erwirken. Rumpler war für König Maximilian, vermutlich kein Unbekannter, als er um ein Wappen für den Unteren Markt Herzogenburg bat. Wappen, nach strengen grafischen (heraldischen) Regeln gestaltet, sind Erken-

nungs- und Identitätsmerkmale, die ihren Ursprung in der Antike hatten. Ein Adler verkörpert Souveränität, Freiheit, Stärke und gilt auch als Schutzsymbol.

Am 1.7.1506 verleiht König Maximilian I. dem Markt Herzogenburg ein eigenes Wappen. Der Wappenbrief, auf Pergament mit anhängendem rotem Wachssiegel an schwarz-roter Schnur, ist als Original erhalten und befindet sich im Stadtarchiv Herzogenburg. Der Verleihungstext umrahmt das mittig angebrachte und kunstvoll gestaltete Wappen.

Der Wortlaut: (etwas gekürzt in einem verständlichen Deutsch)

Wir Maximilian von Gottes Gnaden Römischer König bekennen öffentlich mit diesem Brief, dass wir unsern getreuen lieben Richter und Rate unseres Marktes zu Herzogenburg auf der Traisen gelegen. Wegen der getreuen und fleißigen Dienste willen uns und dem Hause Österreich getan habt, geben wir Euch dieses nachgeschriebene Wappen: Ein weißer Schild, darin aufrecht ein roter Adler mit seinen aufgetanen Flügeln, in denen nach der Zwirch ein gelber oder goldfarbener Strich mit seinem gelben Schnabel und gelben Füßen von neuem. Dieses Wappen dürfen Richter und Rat verwenden für Siegel, Fahnen usw. Es ist ein einköpfiger roter Adler mit gelbgoldenen Streifen in den Schwingen und ebensolchen Fängen. Das Wappen erfuhr bis 1927 keine Veränderung, in diesem Jahr wurde Herzogenburg zur Stadt erhoben. Die Bundesregierung versah den roten Adler mit einer Mauerkrone, die bis heute die Stadt offiziell repräsentiert.



Wappenbrief des Unteren Marktes Herzogenburg, 1. Juli 1506



Anmerkungen: Heimatbuch Herzogenburg S. 35 (2017); Ausstellungskatalog Maximilian I. Innsbruck 1969. (Abb. 105)

Dr. Christine Oppitz

Im Jugendzentrum ist für jeden etwas dabei!

Wenn du Lust auf Kreativität, Genuss, Challenges oder Action hast – dann bist du bei uns richtig und findest ein abwechslungsreiches Programm.

Beim Juze Make-Over gestalten wir unsere Räume neu, wer lieber in der Küche aktiv wird, kann sich bei den Programmpunkten Juze kocht! oder Juze backt! austoben. Für alle, die sich bewegen wollen, gibt es immer wieder Challenges, Spieletage oder Turniere.

Das Jugendzentrum ist aber auch einfach ein Ort zum Entspannen

Gemütliche Sofas, Kartenspiele oder nur Quatschen mit den Freunden oder Betreuerinnen. Bei uns darfst du so aktiv sein, wie du gerade willst, ohne Druck, ohne Stress.

Komm vorbei, sei dabei oder lade einfach nur dein Handy bei uns auf! Alle Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren sind herzlich willkommen.

Der 18. Juli ist unser letzter Öffnungstag bevor wir uns in die Sommerpause verabschieden. Ab dem 20. August sind wir wieder für euch da.

Hier gehts zu unserer Facebook- und Instagram-Seite!

f SCAN ME



Instagram SCAN ME



JULI



- 4.7.26 Schulschluss Fest
- 11.7.26 Juze backt!
- 18.7.26 Eiszeit!

SOMMERPAUSE: 20.7. – 15.8.2026

AUGUST

- 21.8.26 Wasserschlacht
- 27.8.26 Tischtennis Turnier



Roseggerring 6, 3130 Herzogenburg
Tel: 0664 88 540 761
Do, Fr & Sa: 15 bis 20 Uhr



DAS LEBEN
KANN SOOO
EINFACH
SEIN!

Kaufen? Mieten!

Elektrogeräte sorgenfrei mieten!

Ihr mietenstattkaufen-Fachhändler
Elektro Lechner
Herrengasse 14 • 3130 Herzogenburg
Tel. 02782/83158 • www.elektro-lechner.net

mietenstattkaufen.info

Member of
WERTGARANTIE®
Group

KOTRNEC GMBH
SPENGLER | FLACHDACH

SICHER für die Zukunft gerüstet:

HOCHWASSER SCHUTZ

DACHFENSTER TAUSCH

DACHSANIERUNG
SPENGLER
FLACHDACH
NEUBAU

JETZT ANFRAGEN!
+43 2782 82372

3130 HERZOGENBURG / KOTRNEC.AT

Volkshochschule



© Sylvia Kaiblinger

Am 21. April konnten die Teilnehmer:innen der **Kräuterwanderung** zahlreiche Wildkräuter bestimmen, etwas über ihre Verwendung in Küche und Hausapotheke lernen und die reizvolle Landschaft entlang der Traisen bei Einöd genießen. Zum Abschluss gab es eine Verkostung eines „wilden Snacks“ – eine gelungene Gelegenheit, die Vielfalt heimischer Wildpflanzen kennenzulernen.



© May Mujica Arcia

Herrlich duftete es in der Küche nach frischem Brot. Unter der Kursleitung von Sarah Nagl lernten die Kursteilnehmer:innen am 30. April **Brot und Gebäck glutenfrei** zu backen. Der Kurs fand seinen erfolgreichen Abschluss mit frisch Gebackenem bei einer gemütlichen Verköstigung.

Volkshochschule Herzogenburg



In Planung ...

- ➔ Kinderschwimmkurs ab 5 bis 7 Jahren
- ➔ Kinderschwimmkurse ab 3 Jahren
- ➔ Schwimmkurs für Babys **NEU**
- ➔ Geburtsvorbereitungskurse
- ➔ Rückbildungsgymnastik
- ➔ Sprach- & Gesundheits- und Bewegungskurse
- ➔ und vieles mehr

Verein Regentropfen

Der Herzogenburger Verein „Regentropfen“ arbeitet gemeinsam mit der Technischen Universität Graz, der Universität Innsbruck sowie der Universität für Bodenkultur Wien an einer neuen Form des Hochwasserschutzes. Ziel des Projekts ist es, große Rückhaltebecken und Staumauern künftig deutlich zu reduzieren oder teilweise zu ersetzen. Stattdessen sollen Wälder, Windschutzgürtel und Wiesen gezielt Wasser aufnehmen und speichern können. Dadurch wird nicht nur der Hochwasserschutz verbessert, sondern auch

die Feuchtigkeit in der Landschaft erhalten. Ein besonderer Vorteil: Die Flächen bleiben im Besitz der Landwirte und können – mit nur geringfügigen Auflagen – weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden. Auch Waldbesitzer profitieren davon: Sie erhalten eine Pacht und können ihre Wälder weiterhin bewirtschaften. Für die Gemeinden ergeben sich ebenfalls Vorteile, da aufwendige Rückhaltebecken und deren laufende Pflege vielfach entfallen könnten.

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Fragestellungen in unterschiedlichen Versuchsfeldern untersucht. Ein wichtiger Teil der Modellierung und Prüfmethodik konnte dabei in Hameten erfolgreich entwickelt werden. Schon bald wird in einem Waldgebiet in Rabenstein ein reales Musterprojekt umgesetzt. Dabei wird ein Wald geringfügig angepasst, damit Hangwässer, die bisher eine Siedlung bedrohen, künftig direkt im Waldhang zurückgehalten werden können.



© Anton Rath

So könnte in Zukunft der Hochwasserschutz oberhalb einer Siedlung ausschauen. Die Einleitung erfolgt in die Bodenmatrix.



© Anton Rath

So sieht der Hochwasserschutz derzeit aus. Das Wasser wird berechnet angestaut und verzögert abgeleitet.

Das Frühlingserwachen Herzogenburg 2026

24. April, 18:30 Uhr

Vortrag: „Bäume und Sträucher, grüne Klimaanlage“

Von der Erdbeschaffenheit, der Pflanzung bis zur Schnittverträglichkeit und den Arten der Bäume brachte Herr Hagen von Natur im Garten alles, was ein Gartenbesitzer über Bäume in seinem Garten wissen muss, um die richtigen einzupflanzen und auch dann viel Freude damit zu haben. Es war ein sehr interessanter Vortrag und auch von den Besuchern wurden viele Fragen gestellt und aktiv mitgearbeitet.



© Theresia Janisch

Pflanzentauschmarkt – viele freiwillige Helfer

Von Zimmerpflanzen über Kräuter und Gemüsepflanzen bis zu Sträuchern und Stauden, alles war vorhanden, gebracht bzw. gespendet von vielen Menschen aus Herzogenburg und der Umgebung und wiederum gratis abgeholt von vielen Pflanzenliebhabern. Wichtig ist, dass Menschen sehen und erleben, auch ohne Geld kann Handel bzw. Tausch betrieben werden.



© Theresia Janisch

Infostand von KEM – Klima- und Energiemodellregion

Es wurden die aktuellen Aktionen und Projekte der KEM vorgestellt und auch Diskussionen über das Klima und die Auswirkungen geführt.



© Theresia Janisch

25. April, 08:00 bis 11:00 Uhr Verteilung der Komposterde

Viele Herzogenburger haben sich die angebotene Erde in Kübeln, Trögen oder Scheibtruhen gratis geholt. Ein reges Kommen und Gehen und auch interessante Unterhaltungen mit den Blumenfreunden von Herzogenburg.



© Theresia Janisch

Infobus von Natur im Garten Alexander Thallmeier

Beim Infobus von Natur im Garten konnten sich die Herzogenburger:innen viele Informationen, interessante Prospekte und auch Samen für Blühwiesen und Kräuter holen. Es gab so manche gute Gespräche.



© Theresia Janisch

Stadtwein Herzogenburg Fam. Karner, Ederding

Frau Karner stellte den Stadtwein Herzogenburg 2026 vor, einen Grüner Veltliner. Er wurde von manchen Besuchern verkostet und auch so manches Flascherl gekauft.



© Theresia Janisch

BUCHEMPFEHLUNG der STADTBÜCHEREI

Garber, Stefanie

„ALCHEMY OF SECRETS“

Mystery Crime trifft Hollywood-Fantasy. Während die Handlung spannend und rätselhaft bleibt und von einer toxischen Beziehung in die nächste führt, hofft man auf ein gutes Ende, welches das mulmige Gefühl der Unvorhersehbarkeit der Ereignisse aufzulösen vermag. Sehr zu empfehlen für Krimilesen:innen, die einem Fantasy-Twist nicht abgeneigt sind.

Buchtipps
des Monats

Ferienspiel für Kinder

In den Monaten Juli und August kann jedes Kind beim Ferienspiel „Zeichne deine Lieblingsfigur“ mitmachen. Teilnahmekarten gibt es in der Stadtbücherei.

MACHT ALLE MIT!

Als Belohnung wartet ein kleines Geschenk!

Freiwillige Feuerwehr Einöd

Bei den Kameraden der FF-Einöd gibt es viel zu feiern!

In diesem Jahr haben sechs Florianis einen „runden Geburtstag.“

Darunter Bürgermeister Christoph Artner und Peter Engelhart mit einem 40er, Franz Seelmann mit dem 50er, Siegmund Appl mit dem 60er sowie Stadtrat Helmut Schwarz und Franz Kaiser mit dem 70er.

Der Kommandant Mario Kaiser ist mit dem 26,5m hohen Jubiläumsbaum und seiner tüchtigen Mannschaft sichtlich zufrieden.

Nach dem erfolgreichen Maibaumaufstellen und der Baumübergabe wurden alle Helfer zum Heurigenlokal Kaiser in Einöd eingeladen.

Feuerwehrfest

Am Muttertagswochenende ging das Feuerwehrfest in Einöd über die Bühne. Über 4.000 Gäste besuchten an den drei Tagen die Veranstaltung.

Für die „volle Hütte, wurde auch ordentlich Programm organisiert. Am Freitag eröffnete die Volkstanzgruppe Herzogenburg das Abendprogramm und

im Anschluss spielte die Musikgruppe Highlight groß auf. Samstags erstmalig mit Dämmerstoppchen war die Gruppe DoGehtAblech dabei und die Musikgruppe ACHTUNG spielte durch die Nacht. Sonntag war großer Festbetrieb mit Tombola.

Das Kommando der FF-Einöd bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern, Sponsoren, Mehlspeisenspendern und natürlich bei den Müttern die geholfen haben!



Freiwillige Feuerwehr Oberndorf/Ebene

Übung im Kindergarten Rosengasse nimmt Kindern die Angst vor der Feuerwehr

Am 29. April führte die Freiwillige Feuerwehr Oberndorf/Ebene im Kindergarten Rosengasse eine Übung mit den Kindern durch. Ziel war es, den jüngsten Mitbürger:innen die Scheu vor einem möglichen Feuerwehreinsatz zu nehmen und ihnen den Ablauf kindgerecht näherzubringen.

Dabei konnten die Kinder die Einsatzkräfte in vollständiger Ausrüstung kennenlernen und erfahren, dass die Frauen und Männer der Feuerwehr im Ernstfall helfen. Mit großer Aufmerksamkeit und Begeisterung verfolgten sie die Übung. Im Anschluss bot sich den Kindern zudem die Gelegenheit, das Tanklöschfahrzeug aus nächster Nähe zu besichtigen.

Ein besonderer Dank gilt den Pädagoginnen des Kindergartens für ihre Unterstützung und die Möglichkeit, diese wichtige Übung durchzuführen. Solche Maßnahmen tragen wesentlich dazu bei, dass Kinder frühzeitig richtig reagieren und keine Angst vor Einsatzkräften entwickeln.

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

INDIVIDUELL PLANEN
LEISTBAR BAUEN

DIGITALER RAUMPLANER
QR-CODE SCANNEN & IHR KONZEPT HAUS EINFACH SELBST PLANEN!

LANGLEBIG FÜR GENERATIONEN
MITBAUHILFE
FIXPREIS

3494 Stratzdorf/Theiß 02735 / 37 500 office@konzept-haus.at

Freiwillige Feuerwehr St. Andrä/Traisen

Maibaum Aufstellen und Tanz in den Mai



Günter und Thomas Lachmann, Alexander Vogl, Markus Hörhahn, und Daniel Bichler brachten unter der Regie von EOBI Fritz Bertl, den Maibaum in Stellung – DANKE für Eure Mithilfe!

Am 30. April fand das traditionelle Maibaum Aufstellen mit anschließendem Tanz in den Mai statt. Der natürlich schief gewachsene 24 m hohe Baum mit der Besonderheit von zwei Wipfeln – laut saloppen Zungen eine Unikat wie die Wehr selber – ist dem ältesten Mitglied Herrn ELM Anton REDL, welcher heuer im August seinen 95. Geburtstag feiert und bereits seit 77 Jahren der Wehr angehört, und den beiden weiteren Ureinwohnern EHVM Karl ‚Präsi‘ PRADL und EOBI Fritz BERTL gewidmet, welche



EHVM Karl Pradl und ELM Anton Redl

beide heuer für die 50-jährige FF-Mitgliedschaft geehrt werden. Zwei weitere Florianis feiern heuer einen runden Geburtstag: LM Gerhard HERZOG (60) und FM Gabriele SCHLAGER (50) – allen fünf sei an dieser Stelle ein Herzlicher Glückwunsch ausgesprochen!

Trotz der frostigen Temperaturen in den Abend- und Nachtstunden war die Veranstaltung im beheizten Pfarrstadl sehr gut besucht; es wurde zur Musik von DJ Beathunter alias Robin Haas eifrig das

Tanzbein geschwungen. Dankeschön an die zahlreichen Gästen und fleißigen Helfer für Ihre Unterstützung!

Florianifeier vom Unterabschnitt 1 in St. Andrä/Traisen

Die traditionelle Florianifeier ging am 2. Mai abermals in der Pfarrkirche St. Andrä/Tr. über die Bühne. Der haus- und dorfeigene Feuerwehrkurat Mag. Stefan Gugerel hielt die feierliche Messe zu Ehren unseres Schutzpatrons, die Mitglieder der St. Andräer Kinder- und Jugend-FF übernahmen in Uniform den Ministrantendienst, der Chor gestaltet die musikalische Umrahmung unter der Leitung von Annemarie Helm. Zahlreiche Mitglieder der sechs freiwilligen Wehren des Unterabschnittes 1 nahmen an der Feierlichkeit teil.

Florian Drexel, Elina Mogg (FF Ossarn), Maximilian Franzl, Magdalena Hell, Luisa Hubmayer und Laura Liedl (FF St. Andrä/Tr.) wurden als Jugendfeuerwehrmitglieder mit dem Leitsatz ‚Einer für Alle und Alle für Einen‘ angelobt.



Getreu dem Motto ‚Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr‘ schworen die neuen aktiven Mitglieder Paul Graß, Alexander Rudolf, Tobias Rudolf, (FF Einöd), Andreas Reinberger, Martina Reinberger (FF Ossarn) und Rene Baumann (FF St. Andrä/Traisen) dem Unterabschnittskommandanten HBI Franz Burgstaller ihre Treue zur Feuerwehr, welche per Handschlag mit den jeweiligen Kommandanten besiegelt wurde.

Die St. Andräer Wehr wird diese Tradition weiterhin hochhalten – das betonte Kommandantin OBI Ing. Sabine Hell in ihrer Ansprache und verwies auch gleich auf das 145-Jahr-Jubiläum im kommenden Jahr.

Anschließend wurden im Pfarrstadl und am Marienplatz die neu angelobten Mitglieder gebührend gefeiert: die Gäste wurden kulinarisch bestens versorgt. Die Kameraden der FF St. Andrä/Traisen bedanken sich bei allen Besuchern und Helfern für die Unterstützung und freuen sich schon auf zahlreiche Besucher bei der nächsten Veranstaltung: beim Sonnwendfeuer in Einöd am 19. Juni!

pb Pittel+Brausewetter



Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg · herzogenburg@pittel.at · www.pittel.at

Gratulation den Jubilaren

Eine gemeinsame Feier der Gemeindemitglieder, die einen runden Geburtstag oder eine Goldene, Diamantene bzw. Eiserne Hochzeit gefeiert haben mit Bürgermeister Christoph Artner und Gemeinderat Walter Böhm.



1. Goldene Hochzeit: Emma und Wilhelm Lang
2. Diamantene Hochzeit: Helga und Fritz Heiderer; 80. Geburtstag: Helga Heiderer
3. Diamantene Hochzeit: Gertrude und Rudolf Engelhart
4. 80. Geburtstag: Gertraud Pichler
5. Eiserne Hochzeit: Hilda und Leopold Stummer
6. Eiserne Hochzeit: Maria und Kurt Hell
7. 90. Geburtstag: Franz Herzog
8. 90. Geburtstag: Helene Stöger
9. 90. Geburtstag: Gertrude Milka
10. 90. Geburtstag: Margarete Zöchinger

SPARKASSE
Herzogenburg-Neulengbach

Herzogenburg
braucht Menschen,
die an sich glauben.

Und eine Bank,
die an sie glaubt.

#glaubandich

spkherzogenburg.at

Lesung von Krimidebüt bei vollem Haus

Der Herzogenburger Robert Sperl las aus seinem Kriminalroman „Schiefes Wasser“ und die Stadtbücherei war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Autor war hellauf begeistert, bei der ersten Lesung seines Debütromans so viele Gäste begrüßen zu können. Sperl, ehemals Journalist und Chef-Redakteur, wohnt in Herzogenburg, ist aber auch im Waldviertel verwurzelt. Ebendort spielt sein Erstlingswerk.

Zum Buch: Journalist Leo Grünsteidl

verliert seinen Job und flüchtet sich zu Tante Rosa ins Waldviertel, nur um festzustellen, dass sie tot im Bett liegt. Die Diagnose des Gemeindefarztes lautet Herzinfarkt. Spätestens als kurz darauf die zweite Leiche auftaucht, wird Grünsteidl skeptisch und betreibt auf eigene Faust Nachforschungen.

Nach der spannenden Lesung, ließ man den tollen Abend in der Stadtbücherei bei einem Gläschen Wein und Aufstrichbroten ausklingen.



Autor Robert Sperl zog bei der Lesung seines Krimidebüts „Schiefes Wasser“ alle in seinen Bann.

KI und Roboter in der Stadtbücherei

Zwei spannende Workshops wurden im Frühjahr im Rahmen des Science Afternoon in der Stadtbücherei Herzogenburg angeboten. Nach „Der Urknall – Die Entstehung des Universums“ standen Ende April Zukunftstechnologien am Programm. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Computer, Roboter und KI gelegt.

Der Vortragende Mag. Dr. Johannes Leitner band die interessierten Kinder ein und wollte ihre Eindrücke und Erwartungen zur Künstlichen Intelligenz erfahren. Er gab einen Einblick, welche Auswirkungen und Möglichkeiten der

Einsatz der KI bringt. Gemeinsam mit den jungen Forscher:innen stellte er fest: jede technische Errungenschaft bringt auch Gefahren mit sich. Es liegt an der Menschheit, sie sinnvoll und ethisch einzusetzen.

Die Kinder und mitgekommenen Eltern waren vom Vortrag und der Diskussion begeistert, da viele Fragen im Gespräch mit Herrn Leitner geklärt werden konnten.

Die Veranstaltungsreihe Science Afternoon wird von der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes NÖ organisiert und möchte Kindern auf

unterhaltsame Weise wissenschaftliche Themen näherbringen.



Vortragender Johannes Leitner (li. hinten) mit StR Kurt Schirmer, den Nachwuchsforschern und Eltern.

Konzertreihe HEIMSPIEL geht in die vierte Saison

Die Konzertreihe HEIMSPIEL, die vor allem heimischen Künstler:innen eine Bühne bietet, geht in die vierte Spielzeit. Intendant Martin Arnold und Kulturstadtrat Kurt Schirmer haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Poldi Denk und Tom Putzer eröffnen am 9. Juli mit einem Unplugged-Konzert zum Zuhören und Träumen. Marcel Kaiser, die Nachwuchs-Bands Just Some Strangers und SafeCall geben ihr HEIMSPIEL-Debüt, während B.U.G.L.

und MOKKA (mit Martin Arnold und Dina Höblinger) ihr HEIMSPIEL-Comeback feiern.

„Mein Dank gilt besonders der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach, die uns Hof und Saal für unser Sommer-Kulturprogramm zur Verfügung stellt und uns großartig unterstützt“, so Kulturstadtrat Kurt Schirmer.

Details finden Sie im Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Herzogenburg unter www.herzogenburg.gv.at/ veranstaltungen.



Poldi Denk und Tom Putzer greifen zu Klavier und Gitarre und spielen ihre All-time favourites.

Saisonstart Aquapark Herzogenburg

Pünktlich zur warmen Jahreszeit öffnete der Aquapark Herzogenburg am 22. Mai wieder seine Tore. Ob mit Freunden, Familie oder einfach zum Abschalten – der Aquapark bietet mit diversen Rutschen, natürlicher Liegewiesen, Sport- bis Erlebnisbecken und dem Beachvolleyballplatz für alle Besucher unterschiedliche Highlights.

Nach dem gut angelaufenen Verkaufstart der Saisonkarten, steht einer aus-

gelassenen Badesaison nichts mehr im Weg. Als ideales Ausflugsziel findet man im Aquapark in Ossarn ein Erlebnisbad auf rund 30.000 m². Für die Verpflegung wird, wie auch schon in den vergangenen Jahren, durch Franz Dopler gesorgt.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg unter der Federführung von Bademeister Christian Mrskos und seinem Team freuen sich auf einen tollen Sommer.



GR Walter Böhm, Christian Mrskos und Bgm. Christoph Artner (v.l.n.r)

Hallo Baby – Stiftsstadt begrüßt Neugeborene

Am 20. April lud die Stiftsstadt zum Willkommensvormittag der jüngsten Erdenbürger, die im heurigen Jahr bereits zum zweiten Mal stattfand, ein. Bgm. Christoph Artner und GR Walter Böhm freuten sich über drei Familien, die der Einladung folgten.

Ein Babyrucksack und Gutscheine der Herzogenburger Betriebe wurden übergeben. Bei einem gemeinsamen Frühstück wurden erste Erfahrungs-

werte über den Babystandort Herzogenburg ausgetauscht und die tolle

Vielfalt der Stiftsstadt für Familien besprochen.



Sonja und Matthias Hetzenberger mit Schwester Antonia und dem kleinen Emil, Birgit und Thomas Kramer mit Schwester Marie und dem kleinen Elias, Bgm. Christoph Artner, Maria und Harald Ziegler mit dem kleinen Ferdinand, GR Walter Böhm (v.l.n.r)

Zeichenwettbewerb MS Herzogenburg

Heuer fand zum zweiten Mal in der Mittelschule ein Zeichenwettbewerb zum Thema ‚Was will ich einmal werden‘ statt. Organisiert wurde der Wettbewerb vom Stadtmarketing Herzogenburg in Abstimmung mit der berufsorientierungsverantwortlichen Pädagogin Dagmar Preiss. Alle Schüler:innen der dritten und vierten Klassen konnten sich dabei kreativ entfalten und ihre Berufswünsche abbilden. Vertreter der Wirtschaft und der Politik stellten dabei je Schuljahr die Preise und traten gemeinsam mit Bürgermeister Christoph Artner als Juroren auf.

Ende April war es schließlich so weit! Die Auszeichnungen der besten Zeichnungen fanden im

Foyer der Mittelschule Herzogenburg statt. Bürgermeister Christoph Artner und Direktorin SR Martina Teufl führten jahrgangsweise durch die Preisverleihung. Als Preisträger fungierten Reinhard Keiblinger (FinanzBasis Unternehmensberatung GmbH), Matthias Ziegler (KVA Ziegler GmbH), Marius Höfinger (Marius Höfinger Fotografie), politische Vertreter GRⁱⁿ Denise Rameder, GRⁱⁿ Marion Dorko sowie StR Martin Dellinger. Sie zeigten damit die Wertschätzung für die Schüler:innen.

Die Juroren betonten, dass die Auswahl nicht leicht gefallen war und viele tolle Berufsbilder dargestellt wurden.



© Jürgen Erber



© Jürgen Erber

Preisübergabe 3. MS (Bild oben) und 4. MS

Eröffnungsfeier Friseursalons Hairzog und Hayal

Am 10. April war es soweit. Die Friseursalons Hairzog by Kübra Bagci und Hayal luden zur großen Eröffnungsfeier ein.

Hairzog by Kübra Bagci ist spezialisiert auf Frauen und Kinder allen Alters und bietet neben der klassischen Frisur auch Schminken, Steckfrisuren und vieles mehr an. Im Gegensatz dazu ist Mehmet Altuntas mit dem Geschäft Hayal, der sich wiederum auf Herren spezialisiert hat. Hier gibt es ein umfangreiches Service, das neben den Frisuren zum Beispiel auch Bartservice durchführt.

Der Standort hat sich als Friseur etabliert. In Herrengasse 7 war in der Vergangenheit Herr Mehmet Deniz aktiv, der die beiden Geschäfte, auch getrennt nach Damen und Herren gemeinsam geführt hat. Nun beheimatet der Standort zwei Unternehmen.

Das Feiern kam an diesem Tag nicht zu kurz. Vertreter der Politik, Kunden oder Familienangehörige folgten der Einladung von Kübra Bagci und Mehmet Altuntas, um gemeinsam zu feiern. Nach kurzen Ansprachen der beiden Friseure und Vizebürgermeister Richard Waringer wurde auf die neuen Geschäfte an-

gestoßen und ein schöner Nachmittag mit Snacks und Getränken verbracht.



© Jürgen Erber

Unternehmerisches Vernetzen bei Knabb KG

In entspannter Atmosphäre fand Ende April bei Knabb KG in Herzogenburg ein Unternehmerstammtisch statt. Ziel der Veranstaltung war es, Unternehmer:innen aus Herzogenburg und der Region zusammenzubringen, persönliche Netzwerke aufzubauen, zu erweitern und den persönlichen Austausch zu fördern.

Im Mittelpunkt des Abends stand der gezielte Dialog, bei dem man eingeladen wurde, mit mindestens zwei bislang unbekanntenen Personen ein persönliches Netzwerkgespräch zu führen. Weiters wurde mit dem Thema Nach-

haltigkeit ein Schwerpunkt gesetzt, bei dem nicht nur Ökologie, sondern vor allem auch langfristige Geschäftsbeziehungen thematisiert wurden.

Der Unternehmerstammtisch hat erneut gezeigt, wie wertvoll persönliche Begegnungen, ein klar strukturierter Rahmen und einfache Formate für den Aufbau nachhaltiger Netzwerke sind.

Das Unternehmen Knabb bedankt sich herzlich bei allen teilnehmenden Personen für ihr Engagement und ihre Offenheit und freut sich bereits auf den nächsten Unternehmerstammtisch.



© Jürgen Erber

Franz Knabb, Michael Knabb, Pascal Komurka, Wolfgang Knabb, Rene Grohs, Jakov Jakisic, Bgm. Christoph Artner, Eduard Knabb, Thomas Paweronschitz, StR Peter Schwed (v.l.n.r)

Nachtwächterwanderung geht in die nächste Runde

Am 3. September findet nach dem großen Erfolgen der vergangenen Jahre die dritte Nachtwächterwanderung statt. Dabei werden die Besucher:innen durch die historische Altstadt der Stadtgemeinde geführt, wobei man bei der Tour immer wieder neue Aspekte oder Highlights einbindet.

Neu im Programm sind heuer die Besichtigungen der Nordfassade und Stadtbefestigung.

Auch dieses Jahr begleitet Nachtwächter Manfred Hartl auf seinem histori-

schen Rundgang durch Herzogenburg. Ausgestattet mit Laterne, Hellebarde und traditioneller Gewandung erweckt der Nachtwächter vergangene Zeiten zum Leben und erzählt humorvoll spannende Geschichten sowie Anekdoten aus der Stadtgemeinde.

Nach zuletzt 300 begeisterten Teilnehmer:innen wird auch heuer wieder mit großem Andrang gerechnet. Seien Sie dabei und erkunden Sie gemeinsam Herzogenburg bei Nacht – atmosphärisch und voller Geschichte.

Ersatztermin bei Regenwetter ist der 8. September.



Bgm. Christoph Artner und Manfred Hartl

Veranstaltungskalender

Juni bis August



WANN	VERANSTALTUNG	ORT
10.06.	Rathausplatz Workout	Rathausplatz
13.06. bis 14.06.	Preis von Herzogenburg (Minigolf)	Minigolfanlage in Ossarn Dammstraße 1
13.06.	Seniorentreff: Musikalischer Nachmittag	Sparkassensaal, Rathausplatz 9-10
17.06.	„Bewegt im Park“ – das kostenlose Aktivprogramm in deiner Stadtgemeinde	Garten des Pflege- und Betreuungszentrums, Schillerring 7
19.06.	Sonnwendfeier in Einöd	FF Haus in Einöd
26.06. bis 28.06.	Stadtfest Herzogenburg	Rathausplatz
03.07. bis 11.07.	Österr. Meisterschaften der Senioren in Minigolf	Minigolfanlage in Ossarn Dammstraße 1
04.07.	Sonnwendfeuer Ossarn	FF-Haus Ossarn
12.07.	Romantische Klaviertrios	Schloss Heiligenkreuz-Gutenbrunn Heiligenkreuz 1
17.07. bis 19.07.	FF-Fest Ossarn	FF-Haus Ossarn
17.07.	UNA NOTTE ITALIANA	Gartenwerkstatt Nentwich Wiener Straße 20
23.07.	Rathausplatz Workout	Rathausplatz
23.07. bis 24.07.	Sommerkino	Hof der Sparkasse Herzogenburg Rathausplatz 9-10
25.07.	Steckerlfischessen der FF-Gutenbrunn	Herzogenburg
26.07.	Impressionen aus Frankreich und Spanien	Schloss Heiligenkreuz-Gutenbrunn Heiligenkreuz 1
08.08.	Cool Men Blues Company – Konzert im Garten	Time Out SportsBar St. Pöltner Straße 32
08.08. bis 09.08.	Parkfest	Park neben dem FF Haus Michael Vollrath-Gasse 52
15.08. bis 16.08.	Klangheurer der Stadtkapelle Herzogenburg	Pfarrstadl Herzogenburg-St. Andrä/Traisen
19.08.	Rathausplatz Workout	Rathausplatz
22.08.	Sommerfest mit The Ridin' Dudes	Volksheim, Auring 29
25.08.	Letzte Hilfe Kurs – 1x1 der Sterbebegleitung	Sparkassensaal, Rathausplatz 9-10
31.08.	Blutspendeaktion im Freizeitzentrum	Anton-Rupp-Freizeitzentrum Dammstraße 1

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.herzogenburg.gv.at unter Kultur & Tourismus → Veranstaltungen

